



### // INHALT //

- > Aktuelles
- > DGVN-Veranstaltungen
- > Neuerscheinungen
- > Globales, Regionales & Sonstiges
- > Internes
- > Impressum, Um- und Abmeldungen

### // AKTUELLES //

- > Neues Design, neue Navigation, neue Inhalte
- Webseite der DGVN überarbeitet**

Seit Mai präsentiert sich die DGVN-Webseite komplett überarbeitet und erweitert - mit neuem Design, neuer Navigation und neuen Inhalten. Die DGVN-Startseite fungiert als Portal für die wichtigsten Inhalte. Sofort finden Sie Informationen zu aktuellen Themen, Veranstaltungen, Publikationen. Neu sind u.a. die Rubrik „Jugend und UN“, sowie in unregelmäßigen Abständen Interviews, Kommentare zu aktuellen Themen aus den diversen Aufgabengebieten der Vereinten Nationen. Die integrierte Suchfunktion indiziert nicht nur alle Seiteninhalte, sondern auch die zum Download bereitgestellten PDF- und Word-Dokumente und zeigt die Ergebnisse nach Relevanz gewichtet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch...

...unter der bekannten Adresse: [www.dgvn.de](http://www.dgvn.de)

### // DGVN-VERANSTALTUNGEN //

- > Hessen

**Europa und die Vereinten Nationen**

29. Juni 2007, 15.30 Uhr bis 18.00, Villa Schnitzler, Raum 21, Biebricher Allee 42, 65182 Wiesbaden

Alle 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind Mitglieder der Vereinten Nationen. Die EU ist durch ihre Mitgliedstaaten in allen Bereichen der UN vertreten, sie ist die größte Beitragszahlerin für den Haushalt der UN und trägt überwiegend auch die Kosten für Sonderorganisationen, Fonds und Programme, einschließlich der Friedensmissionen. Regelmäßige Abstimmungen sollen für eine einheitliche Linie in den Gremien der UN in New York selbst und an den anderen Standorten sorgen. Wie aber sieht die Realität aus? Entsprechen Gewicht und Einfluss der EU der Papierform? Und tritt sie in den Vereinten Nationen wirklich so einig auf, wie sie es gerne verkündet? Wie verträgt sich das Streben nach weiterer Intensivierung der EU-Zusammenarbeit und nach weiterem Einfluss mit Debatten über die Frage der Erweiterung des Sicherheitsrates um neue ständige Mitglieder? Und kann man zwischen Interessen des „alten“ und des „neuen“ Europas auch in der UN

unterscheiden? Kolloquium der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung und der VHS Wiesbaden, mitgetragen von der DGVN. Referenten: Friederike Bauer, Autorin der Biographie von Kofi Annan und Dr. Volker Weyel, früherer Chefredakteur der Zeitschrift „Vereinte Nationen“.

Anmeldung per E-Mail: [anmeldung@vhs-wiesbaden.de](mailto:anmeldung@vhs-wiesbaden.de)

-> Bayern

**Glanz und Elend des Menschenrechtsschutzes im Rahmen der UNO**

6. bis 7. Juli 2007, Akademie für Politische Bildung Tutzing in Zusammenarbeit mit dem DGVN-Landesverband Bayern

So gut die Idee des internationalen Menschenrechtsschutzes ist, so ambivalent zeigt sich die Realität. Zur Durchsetzung sind Institutionen – Staaten notwendig. Das Souveränitätsrecht der Staaten stellt jedoch ein großes Hindernis für einen Ausbau des internationalen Menschenrechtsschutzes dar. Die Teilnehmer sind eingeladen, sich mit der Entwicklung des Menschenrechtsschutzes zu beschäftigen, nach dem Menschenrecht auf Entwicklung zu fragen, sich mit dem Kosovo auseinander zu setzen und Menschenrechtsverletzungen in Sudan und Palästina zu diskutieren.

Zum Programm: [www.dgvn-bayern.de](http://www.dgvn-bayern.de)

->Jubiläum

**Roundtable – 50 Jahre DGVN-Landesverband Berlin-Brandenburg**

18. Juli 2007, 15:30 Uhr bis ca. 17 Uhr, Vertretung des Freistaats Thüringen beim Bund, Mohrenstr. 64, 10117 Berlin

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Landesverbandes Berlin-Brandenburg führen Zeitzeugen und langjährige Mitstreiter des Landesverbandes ein Fachgespräch zur Bedeutung des Landesverbandes in den vergangenen fünf Jahrzehnten durch – u.a. mit Prof. Dr. Klaus Hüfner, Wolfgang Lüder, Prof. Dr. Jens Naumann und Dr. Wilhelm G. Schirmer.

Anmeldung per Fax (030 / 264 54 14) oder per E-Mail [dgvn-bb@dgvn.de](mailto:dgvn-bb@dgvn.de)

-> Sommerakademie

**Friedenserhaltende Einsätze der Vereinten Nationen**

22. – 24. Juli 2007, Gummersbach, Veranstalter: Theodor-Heuss-Akademie in Zusammenarbeit mit der DGVN

"Blauhelm-Soldaten" sollen im Dienste der Weltorganisation Frieden bewahren oder schaffen. Erfolge stehen bittere Erfahrungen gegenüber, wie z.B. in Ruanda und auf dem Balkan. Längst geht es nicht mehr nur um Trennung von Konfliktparteien, sondern um Interventionen aus humanitären Gründen zum Schutz der Zivilbevölkerung. Neben dem ehemaligen Beigeordneten UN-Generalsekretär Manfred Eisele spricht u.a. Gerhart Baum, Bundesminister a.D. und ehem. UN-Sonderberichterstatter über die Menschenrechtslage in Sudan.

Das Programm und Anmeldeöglichkeiten finden sie unter:

<http://www.dgvn.de/veranstaltungen.html>

-> DGVN auf „Staatsbesuch“

**Büchertisch im BMZ**

26. August 2007, 10 bis 18 Uhr, Berlin

Anlässlich des Tages der Offenen Tür präsentiert sich die DGVN am 26. August mit einem Büchertisch im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Adresse: Stresemannstraße 94, 10936 Berlin. Der Eintritt ist frei.

*Eine Anfahrtsskizze zum BMZ findet sich hier:*

<http://bmz.de/de/service/kontakt/berlin/anfahrtsskizze/index.html>

-> Vorankündigung

**Mittagsgespräche im September/Oktober**

dbb-forum Berlin, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin

In ihrer Vortragsreihe „DGVN-Mittagsgespräche“ begrüßt die DGVN nach der Sommerpause zwei hochrangige Gäste. Am 4. September wird der Ständige Vertreter Deutschlands bei den Vereinten Nationen in New York Thomas Matussek referieren, am 8. Oktober spricht Dr. Gottfried Köfner, Leiter der UNHCR-Vertretung in Deutschland. Die DGVN-Mittagsgespräche finden nach vorheriger Ankündigung jeweils Montags in den parlamentarischen Wochen zwischen 12 und 14 Uhr statt.

*Weitere Informationen zu den jeweiligen Terminen und Anmeldung in Kürze unter:*

<http://www.dgvn.de/veranstaltungen.html>

-> Bevölkerungstagung

**Soziale Sicherung in Entwicklungs- und Schwellenländern - Utopie oder Strategie zur Armutsbekämpfung und Friedenssicherung?**

18./19. September 2007, GTZ-Haus Berlin, Reichpietschufer 20, 10785 Berlin

Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und der Dynamik der Globalisierung geraten soziale Sicherungssysteme zunehmend unter Druck. Wirtschaftsliberale in wohlhabenden Industrieländern sehen sie vielfach als Luxus, der unter den Auswirkungen der Globalisierung nicht mehr zu bezahlen ist. Doch eine gut ausgebaute soziale Sicherung ist eine wirtschaftspolitische Notwendigkeit, die in den reichen Ländern zu Wachstum und sozialem Frieden wesentlich beigetragen hat. Was bedeutet das für die vielen armen Ländern mit hohem Bevölkerungswachstum, die beim Aufbau sozialer Sicherungssysteme weit zurückliegen und wo die Armen meistens für sich selbst sorgen müssen? Haben in den betroffenen Ländern einfache Maßnahmen wie die Einführung einer Grundsicherung eine Chance, um weniger Armut und mehr soziale Sicherheit zu erreichen?

Die internationale Konferenz untersucht die Rolle der sozialen Sicherungssysteme und stellt konkrete Modelle an Beispielen aus Afrika und Asien vor. Analysiert wird die Bedeutung der UN und der bilateralen Zusammenarbeit im Bereich der sozialen Versorgung.

*Programm und Anmeldung unter:* <http://www.dgvn.de/veranstaltungen.html>

-> Internationale Konferenz

**The International Criminal Court at Work: Challenges and Successes in the Fight against Impunity**

21.-22. September 2007, Berliner Abgeordnetenhaus

Fünf Jahre nach Einrichtung des Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag widmet sich die Konferenz aktuellen Herausforderungen im Kampf gegen Straflosigkeit. Die Veranstaltung ist eine Kooperation von amnesty international, DGVN, Deutsches Rotes Kreuz und Human Rights Watch.

*Weitere Informationen, Programm und Anmeldeöglichkeiten unter:*

<http://www.icc-berlin2007.de/>

## // NEUERSCHEINUNGEN //

-> Zeitschrift VEREINTE NATIONEN  
**3/2007 erschienen**

Aus dem Inhalt:

Heiko Nitzschke/Peter Wittig: UN-Friedenssicherung. Herausforderungen an die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik +++ Manuel Fröhlich: Weltorganisation und Individuum. Kofi Annans Dekade als UN-Generalsekretär +++ Kerstin Lukner: Vom Feindstaat zum ›Musterschüler‹? Japan in den Vereinten Nationen +++ Klaus Hübner: Deutsche Leistungen an den Verband der Vereinten Nationen 2004 bis 2007 / Beitragsschlüssel für den Haushalt der Vereinten Nationen 2007 bis 2009 | Übersicht +++ Ekkehard Griep: »Für Liberia ist Bildung die Priorität Nr. 1«. Interview mit Ellen Johnson-Sirleaf, Staatspräsidentin Liberias +++

Zum Heft: [www.dgvn.de/zeitschrift.html](http://www.dgvn.de/zeitschrift.html)

-> Blaue Reihe Nr. 99

### **Einheit in der Aktion. Für Kohärenz des Systems der Vereinten Nationen auf dem Gebiet der Entwicklung, der humanitären Hilfe und der Umwelt**

Bericht der Hochrangigen Gruppe des UN-Generalsekretärs. *Berlin 2007, 75 Seiten*

Der ehemalige UN-Generalsekretär Kofi Annan hat 2005 eine „Hochrangige Gruppe für Kohärenz des Systems der Vereinten Nationen auf dem Gebiet der Entwicklung, der humanitären Hilfe und der Umwelt“ einberufen. Aufgabe der Expertengruppe war, den Generalsekretär dabei zu unterstützen, eine auf den Ergebnissen des Weltgipfels 2005 und den laufenden Reformen aufbauende, wirksamere, kohärentere und leistungsstärkere Landespräsenz der Vereinten Nationen zu schaffen. Dabei soll die weitere Stärkung des Managements und der Koordinierung der operativen Tätigkeiten der Vereinten Nationen im Vordergrund stehen, damit die Weltorganisation einen noch wirksameren Beitrag zur Erreichung der international vereinbarten Entwicklungsziele, einschließlich der Millenniums-Entwicklungsziele, leisten kann.

Zum Download der Blauen Reihe über : <http://www.dgvn.de/blau-reihe.html>

-> Blaue Reihe 100

### **Alternative Mechanismen zur Finanzierung von Friedensoperationen der Vereinten Nationen**

Beiträge von Klaus Hübner, Alexander Kocks und Klaus Johannes Müller, *Berlin 2007, 76 Seiten, Schutzgebühr 2,50 Euro*

Die Kosten der UN-Friedenseinsätze im Verhältnis zu den nationalen Militärausgaben und erst Recht zu den weltweiten Militärausgaben sind äußerst bescheiden. Dennoch wird die Verdopplung der Kosten zwischen 2000/2001 und 2006/2007 von 5,4 auf rund 10,5 Mrd. US-Dollar als ein deutliches Überschreiten der „Schmerzgrenze“ bezeichnet. Die Kernfrage lautet daher, ob es neben der Delegierung militärischer Operationen durch den Sicherheitsrat an regionale Bündnisse („UN-mandatiert“), deren tatsächliche Kosten im Dunkel nationaler Haushalte versteckt bleiben, noch alternative Finanzierungsoptionen gibt.

Zum Download der Blauen Reihe unter: <http://www.dgvn.de/blau-reihe.html>

-> Vorankündigung Bericht über die menschliche Entwicklung 2007:

### **Menschliche Entwicklung und Klimawandel**

Klimawandel ist die größte Herausforderung, vor der die Menschheit zu Beginn des 21. Jahrhunderts steht. Hier zu versagen, würde einen beispiellosen Rückschlag für die

menschliche Entwicklung bedeuten. Der im Herbst erscheinende Bericht über die menschliche Entwicklung 2007 des UN-Entwicklungsprogramms UNDP erläutert, weshalb wir weniger als eine Dekade haben, unseren Kurs zu ändern und zu beginnen, im Rahmen unseres globalen Kohlenstoffbudgets zu leben. Der weltweit geschätzte UNDP-Bericht erklärt, inwiefern die menschliche Entwicklung durch Klimawandel gefährdet ist und gefährdete Menschen in eine Abwärtsspirale von Entbehrungen drängt. 1990 erstmalig erschienen, hat der Bericht über die menschliche Entwicklung verschiedenste Themen erforscht, darunter Geschlechtergerechtigkeit, Demokratie, Menschenrechte, Globalisierung, kulturelle Freiheit und Wasserknappheit. Der Bericht über die menschliche Entwicklung 2007 erscheint im November und wird von der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen in deutscher Sprache herausgegeben.

Info zu früheren Berichten: <http://www.dgvn.de/un-berichte.html>

-> DGVN-Online

**„Wenn die Gelder nicht erhöht werden, werden wir nichts erreichen.“**

Interview mit Carolyn McAskie\*, Beigeordnete Generalsekretärin für die Unterstützung der Friedenskonsolidierung

Zum Interview: [www.dgvn.de/interview.html](http://www.dgvn.de/interview.html)

## // GLOBALES, REGIONALES & SONSTIGES //

-> Ausstellung

### **Trotz AIDS – Gib den Kindern eine Chance**

Porträts von 20 Kindern aus Afrika, die von HIV und AIDS betroffen sind  
Auswärtiges Amt, Lichthof, Werderscher Markt 1, 10117 Berlin

Geöffnet vom 20. Juni bis 3. Juli 2007, Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei. Veranstaltet vom „Förderkreis Eine Welt“ des Auswärtigen Amtes und World Vision Deutschland e.V. Diese Ausstellung ist Teil der World Vision-Kampagne „Trotz AIDS – Gib den Kindern eine Chance“.

Eine Wegbeschreibung zum Auswärtigen Amt finden sie hier:

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/AAmt/Lageplan-Download.jpg>

-> UNO-Verlag

### **Rabattaktion HDR 2002 bis 2004**

Der UNO-Verlag in Bonn räumt sein Lager aus, um Platz für Neuerscheinungen der Vereinten Nationen zu schaffen. Als Herausgeberin der deutschen Fassung des UN-Berichts über die menschliche Entwicklung (Human Development Report, HDR) kann die DGVN Restauflagen der Berichte aus den Jahren 2002, 2003 und 2004 zum Preis von 5 € pro Buch (+4,30 € Versandkosten) anbieten.

Informationen zu den einzelnen Titeln finden Sie hier:

<http://www.dgvn.de/un-berichte.html>

Bestellungen bitte direkt beim UNO-Verlag unter [info@uno-verlag.de](mailto:info@uno-verlag.de)

-> Studienreise der DGVN

### **Landesverband Bayern organisiert Studienreise nach Zypern**

Die diesjährige Studienreise des DGVN-Landesverbands Bayern geht zum Landsbüro der Vereinten Nationen nach Zypern und findet voraussichtlich vom 30. September bis 08. Oktober 2007 statt. Auf dem Programm stehen unter anderem Gespräche mit Vertretern der

UN-Institutionen in Zypern (UNFICYP, UNHCR), Treffen mit Vertretern der zyprischen Regierung und Vertretern der Europäischen Kommission. Die Kosten werden ca. 700 Euro (Flug & Hotel) betragen. Hinzu kommen Ausgaben für Verpflegung.

Mehr Informationen auf der Internetseite [www.dgvm-bayern.de/reisen/cyprus07](http://www.dgvm-bayern.de/reisen/cyprus07)

-> Beim Deutschen Übersetzungsdienst erschienen

### **Erster und zweiter Teil des Bericht, Amtes für interne Aufsichtsdienste (AIAD)**

Während des Berichtszeitraums (1. Juli 2005 – 30. Juni 2006) gab das AIAD 234 Aufsichtsberichte heraus mit Empfehlungen zur Verbesserung der internen Kontrollen, der Rechenschaftsmechanismen und der organisatorischen Effizienz und Wirksamkeit. Der erste Bericht gibt einen Überblick über die Arbeit, die das AIAD während des Berichtszeitraums bei der Hauptabteilung Management, beim Amt für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten, beim Amt des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen, bei den Gemeinsamen Pensionsfonds der Vereinten Nationen und der Entschädigungskommission der Vereinten Nationen durchgeführt hat. Der zweite Bericht behandelt die Aufsichtstätigkeit des AIAD im Bereich der Friedenssicherung. Das AIAD gab mehr als 170 Aufsichtsberichte zur Friedenssicherung heraus. In zahlreichen dieser Berichte stellte das Amt fest, dass die internen Kontrollen bei einer oder mehreren Komponenten versagt hatten oder insgesamt völlig missachtet wurden. Der AIAD untersuchte in diesem Bericht zwei Bereiche: Verstöße gegen die Verpflichtung zur Integrität, d.h. sexueller Missbrauch, Korruption, gravierende Misswirtschaft und Beschaffung, d.h. Verschwendung, Fahrlässigkeit und Betrug.

*Die deutsche Übersetzung des Berichts finden sie unter:*

*Erster Teil:* <http://www.un.org/depts/german/aiad/aiad-06/a-61-264-pt1.pdf>

*Zweiter Teil:* <http://www.un.org/Depts/german/aiad/aiad-06/a61-264-part2.pdf>

-> 2. Oktober Tag der Gewaltlosigkeit

### **Generalversammlung wählt Gandhis Geburtstag als internationalen Tag**

Auf einer internationalen Konferenz in Neu Delhi im Januar 2007 mit dem Titel: "Peace, Non-Violence and Empowerment – Gandhian Philosophy in the 21st Century" entstand die Idee eine Resolution einzubringen, um Mahatma Gandhis Geburtstagsjubiläum zum Internationalen Tag der Gewaltlosigkeit zu erklären. Die Generalversammlung entschied Mitte Juni künftig den 2. Oktober als Jahrestag in diesem Sinne zu begehen.

*Zur Pressemitteilung der GV:*

<http://www.un.org/ga/61/news/news.asp?NewsID=22926&Cr=non&Cr1=violence>

-> 7. JUNON-Delegiertenversammlung,

### **21. - 22. Juli 2007, Veranstalter: Model United Nations Society Göttingen e.V.**

Das Junge UNO-Netzwerk ist ein deutschlandweiter Zusammenschluss von über 25 Gruppen junger Menschen. Für die 7. Delegiertenversammlung von JUNON sind Gruppen von jungen Menschen eingeladen, die sich mit den Vereinten Nationen auseinandersetzen: Model-United-Nations Gruppen, NMUN-Delegationen oder auch Schülergruppen, die sich in der Millenniumskampagne engagieren. Bei Versammlungen wird sowohl im Plenum wie auch in Gruppen gearbeitet. Jedes Mal kommen zwei, drei neue Gruppen dazu.

Weitere Informationen werden rechtzeitig auf: [www.junges-uno-netzwerk.de](http://www.junges-uno-netzwerk.de) bereitgestellt, Anmeldungen über: [sprecher@junges-uno-netzwerk.de](mailto:sprecher@junges-uno-netzwerk.de)

## // INTERNES //

-> DGVN-Erklärung zum G-8-Gipfel

„...eine gemischte Bilanz...“ (9.6.2007), die Erle

Veröffentlichung unter

<http://die-erle.de/53862896c30d8fc09/53862897880d8b201/033292994a0c17c01.html>

-> Veranstaltungsdokumentation

**John Ruggie: Investitionsschutzabkommen verhindern Schutz der Menschenrechte**

weiter unter [www.dgvn.de/aktuell.html](http://www.dgvn.de/aktuell.html)

-> Personalie

**Prof. Sabine von Schorlemer erneut von UNESCO-Generaldirektor als Expertin berufen**

DGVN-Forschungsratsmitglied Prof. Sabine von Schorlemer, Völkerrechtlerin an der juristischen Fakultät Dresden und Mitglied der Deutschen UNESCO-Kommission, wurde erneut von UNESCO-Generaldirektor K. Matsuura als Expertin berufen. Der neue Expertenausschuss wird vom 10. bis 12. Juli 2007 in Madrid zusammentreten, um Empfehlungen zur Umsetzung der am 20. Oktober 2005 in Paris angenommenen "UNESCO-Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen" auszuarbeiten. Prof. Schorlemer war bereits 2003/2004 in Paris mit der Erstellung des Entwurfs zur UNESCO-Konvention betraut und war im Anschluss daran (2004/2005) als Rechtsberaterin der Bundesregierung auch Mitglied der deutschen Regierungsdelegation.

## // IMPRESSUM //

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.

Redaktion: Dr. Alfredo Märker, Leoni Schulz

Kontakt: Zimmerstraße 26/27, D-10969 Berlin, Tel.: (030) 259375-20, Fax: -29

Anmeldungen, Umbestellungen oder Abmeldungen direkt per E-Mail unter:

<mailto:info@dgvn.de>

© Der Abdruck von Meldungen ist gestattet, wenn Sie den Vermerk >Quelle: www.dgvn.de< hinzufügen.

*DIESER NEWSLETTER ERSCHEINT  
MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON*

 **BASF**  
The Chemical Company